Inland Telegraph

Die Wahlen.

New Jersey.

Trenton, N. J., 3. Nov. — In dem Kongreßdistrikt, der die Heimath des Präsidenten Wilson ist, dem vierten Distrikt von New Jersey, wurde der Republikaner Elijah C. Hutchinson als Nachfolger des Demokraten Allan B. Walsh mit einer Pluralität von 2000 Stimmen erwählt.

Aus den soweit vorliegenden Wahlresultaten scheint hervorzugehen, daß die Republikaner im ganzen Staate bedeutende Vortheile errungen haben, sodaß die Demokraten höchstens vier bis fünf ihrer Kongreß-Kandidaten erwählt haben dürften. Zur Zeit ist der Staat durch zehn Demokraten und zwei Republikaner im Kongreß vertreten.

Bis Mitternacht eingetroffene Berichte lassen ersehen, daß die Demokraten die Kontrolle im Staatssenat behalten und daß das Unterhaus der Legislatur, das im verflossenen Jahr demokratisch war, jetzt etwa 38 republikanische Mitglieder gegen 22 demokratische Mitglieder haben wird.

Arizona.

Phoenix, Ariz., 3. Nov. — Senator Mark Smith, Demokrat, ist wiedererwählt worden und Karl Hayden wurde als Kongreß-Abgeordneter at large wiedererwählt.

Maryland.

Baltimore, Md., 3. Nov. — Senator John Walter Smith, Demokrat, wurde mit einer Pluralität von etwa 20,000 Stimmen über den Republikaner und vormaligen Progressiven E. C. Charrington wieder in den Bundessenat gewählt. In den Kongreß wurden fünf Demokraten und ein Republikaner erwählt. Die Progressiven gaben im ganzen Staat knapp 2000 Stimmen ab.

Missouri.

St. Louis, 3. November. Die Wahlberichte, die so weit eingetroffen sind, deuten an, daß William J. Stone, Demokrat, wieder zum Bundessenator erwählt worden ist. Der republikanische Gegenkandidat Stones, Thomas J. Akins war in St. Louis nach den ersten Berichten bedeutend im Vortheil und da im Staat die Republikaner in den späteren Berichten auch ansehnliche Zunahmen zu verzeichnen hatten, wird im republikanischen Hauptquartier behauptet, daß das Wahlergebniß mit Bezug auf Bundessenator noch fraglich ist.

Das Frauenstimmrecht Amendement ist mit großer Majorität niedergestimmt worden. Die Demokraten haben augenscheinlich 14 der 16 Kongreßabgeordneten erwählt, aber ganz sicher ist nur die Erwählung von zwei Abgeordneten, Clark im neunten Distrikt und Borland im fünften Distrikt.

Wisconsin.

Milwaukee, 3. November. Emmanuel L. Philipp, Republikaner, hat augenscheinlich seinen demokratischen Gegenkandidaten für das Gouverneursamt, Richter John C. Carel, mit etwa 25,000 Stimmen geschlagen. Der dritte Kandidat, der Unabhängige John J. Blaine, ist weit zurück. Mit Philipp dürften auch die übrigen republikanischen Kandidaten siegen.

Soweit bis jetzt bekannt ist, haben die Republikaner sechs Kongreßabgeordnete erwählt und die Demokraten einen, während das Resultat in vier Distrikten zweifelhaft ist. Es kann möglich sein, daß im vierten und fünften Distrikt die in der Stadt Milwaukee liegen, Sozialisten an Stelle der bisherigen republikanischen Kongreßabgeordneten erwählt worden sind.

Ueber das Resultat der Wahl eines Bundessenators läßt sich soweit nichts Bestimmtes sagen, da Gouverneur Frances E. McGovern, Republikaner und Paul O. Husting, Demokrat, soweit ungefähr die gleiche Stimmenzahl auf sich vereinigen. Der Kandidat der Sozialisten für Bundessenat, Emil S. Seidel, hat nur in der Stadt Milwaukee ein ansehnliches Votum erhalten.

Idaho.

Boise, Idaho, 3. November. Berichte aus 50 von einer Gesammtzahl von 744 Prezinkten deuten die Erwählung von James H. Brady, Republikaner, zum Bundessenator und von Addison T. Smith, Republikaner und Robert McCracken, Republikaner, zu Kongreßabgeordneten an. Gouverneur John M. Haines, Republikaner, ist augenscheinlich geschlagen worden.

Nord Dakota.

Grand Forks, N. D., 3. Nov. Laut den Berichten, die bis Mitternacht eingelaufen sind haben die Republikaner in NordDakota einen glänzenden Sieg errungen. Bundessenator A. J. Gronne sowie die Kongreßabgeordneten H. T. Helgesen, George M. Young und P. D. Morton, wurden wiedergewählt. Das gesammte republikanische Ticket mit Gouverneur L. B. Hanna, scheint erwählt zu sein.

Kansas.

Topeka, Kansas, 3. Nov. Unvollständigen Nachrichten aus allen Theilen des Staates zufolge ist Charles Curtis, der republikanische Senatorkandidat allem Anschein nach seinen Gegnern, Kongreßrepr. Joseph A. Neeley (Demokrat) und Kongreßrepr. Victor Murdock (Progressive) beträchtlich voraus. Die Anhänger Murdocks glauben aber immer noch, daß er mit dem Votum vom westlichen Theil des Staates siegen wird. Soweit die Wahlberichte bis jetzt eingetroffen sind, geben sie Curtis 2614, Neeley 1035 und Murdock 1436 Stimmen.

Arthur Capper, der republikanische Gouverneurskandidat, ist wahrscheinlich erwählt.

Das von den Frauen abgegebene Votum betrug ungefähr zwei Drittel des von den Männern abgegebenen.

Californien.

San Francisco, Cal., 3. November. Der Gouverneur Hiram W. Johnson, Progressiver, der sich um Wiedererwählung bewarb, ist, wie es scheint, mit sehr großer Majorität über seinen Gegner, den Demokraten John J. Curtin und den Republikaner John D. Fredericks erwählt worden. Jeder Prezinkt, der bis um 10 Uhr Abends seinen Bericht eingeschickt, hatte eine Majorität für Johnson abgegeben.

Das Prohibitions-Amendement ist mit großer Majorität geschlagen worden.

Iowa.

Des Moines, Ia., 3. Nov., Die Wiedererwählung von Bundessenator Albert Cummins, Republikaner, mit einer Pluralität von etwa 50,000 Stimmen über Maurice Connolly, Demokrat und Casper Schent, Progressiver, scheint außer Frage zu stehen.

Der republikanische Gouverneurskandidat Clarke ist seinem demokratischen Gegner John T. Hamilton in den soweit eingegangenen Berichten um etwa 4000 Stimmen voraus und erdürfte mit einer Pluralität von 15,000 Stimmen erwählt sein. Die republikanischen Kongreßkandidaten sind in allen bis auf zwei Distrikte, den zweiten und dritten, erwählt worden.

New Hampshire.

Manchester, N. H., 3 November. New Hampshire das während der letzten zwei Jahre unter demokratischen Regime war, hat einen republikanischen Gouverneur, Rolland Spoul-Spoulding, mit einer Pluralität von wenigstens 8000 Stimmen über seinen demokratischen Gegner Albert W. Moore erwählt. Auch der republikanische Senators-Kandidat, Senator Jacob H. Gallinger, wurde wiedergewählt.

Kentucky.

Louisville, 3. Nov. Mit großen Stimmenmehrheiten wurden in Kentucky der vormalige Gouverneur J. C. W. Beckham, Demokrat für den vollen Termin, und Johnson W. Camden, Demokrat für den Rest des Termins des verstorbenen Bundessenators U. O. Bradley, erwählt. Ihre Majorität wird sich auf über 40,000 Stimmen belaufen. Es wurden ferner neun Demokraten und zwei Republikaner in den Kongreß gewählt. Ferner wurde auch der Demokrat Rollin Hurt zum Richter des Staats-Appellationsgerichts erwählt.

Caleb Powers in den Kongreß gewählt.

Barbourville, Ky., 3. Nov. Caleb Powers ist im elften Distrikt in den Kongreß erwählt worden.

Ein Millionennachlaß.

Chicago, 3. November. Das Testament von Richard W. Sears, dem Gründer der Firma Sears Roebuck & Co., wurde am Dienstag in Waukegan zur Bestätigung im Gericht unterbreitet. Der Erblasser vermacht den gesammten auf $17,500,000 bewertheten Nachlaß seiner Gattin Frau Anna L. Sears. Das Testament zeichnet sich durch große Kürze aus, denn es enthält nur 122 Worte.

Bekannter Abolutionist gestorben.

Chicago, 3. November. James Osgood, der Gründer der „Unterirdischen Bahn", mit deren Hilfe seinerzeit flüchtigen Sklaven Gelegenheit geboten wurde, nach dem Norden zu entkommen, starb am Montag hier im Alter von 98 Jahren. Er wurde in Springfield, Mass., geboren und gründete im Jahre 1850 eine seinen Namen tragende Expreß-Gesellschaft, die zwischen Boston und Worcester verkehrte.

Siegreiche Gefechte der Oesterreicher.

Manchester, Mass., 3. Novemb. Der österreichisch-ungarische Botschafter, Dr. K. T. Dumler, machte am Abend die folgenden ihm während des Tages zugegangenen offiziellen Nachrichten aus Wien bekannt:

„Die Kämpfe nehmen in Russisch-Polen ihren Fortgang. Am Flusse San haben die Russen schwere Verluste erlitten. Bei Rosewan und südlich von Horty Sambor wurden 800 Russen gefangen genommen und drei Maschinengeschütze erbeutet.

„Nordöstlich von Tarber rücken unsere Truppen beständig vor. In Serbien rücken unsere Truppen siegreich in der Gegend von Malaca vor. Eine starke befestigte Stellung der Serben bei Schabatz ist von uns genommen worden, und unsere Truppen haben die Eisenbahn, die von Schabatz nach Gefoicen führt, überschritten.

Ausland Telegraph.

Australien

Verbietet die Ausfuhr von Wolle, Fleisch, Kohlen usw.

Washington, D. C., 3. Nov. Der amerikanische Konsul in Sydney, N. S. W., meldete am Dienstag an die Regierung, daß die australische Regierung die Ausfuhr von Fleisch, Kohlen, Wolle, Weizen und Mehl verboten habe, ausgenommen nach England. Dies trifft besonders stark die Ver. Staaten, die in den im Juli beendeten sieben Monaten 22,585,000 Pfund Wolle im Werthe von $5,645,958 von Australien importirten, und auch 23,306,998 Pfund Fleisch im Werthe von $1,799,045.

Die Lage

Auf dem Kriegsschauplatz für die Deutschen eine günstige.

Amsterdam, 3. Nov. Der folgende während des Tages in Berlin ausgegebene offizielle Bericht ist hier eingetroffen:

„Eine Depesche vom großen Hauptquartier, vom Dienstag Mittag datirt, sagt, daß die Ueberschwemmungen südlich von Nieuport alle weiteren kriegerischen Operationen in jener Gegend unmöglich machen.

„An einigen Stellen ist das Wasser 5 bis 6 Fuß tief. Unsere Truppen waren aber im Stande, den überschwemmten Distrikt ohne Verlust von Pferden und Geschützen zu räumen.

„Unsere Angriffe auf Ypern machen gute Fortschritte. Mehr als 2300 Mann, meistens Briten, sind dort gefangen genommen und mehrere Maschinengeschütze erbeutet worden.

„Westlich von Roye haben heftige Kämpfe stattgefunden, in denen beide Seiten schwere Verluste erlitten, die Situation ist dort aber unverändert. In den Straßenkämpfen in einem Dorfe verloren wir mehrere hundert Mann an Vermißten und zwei Geschütze.

„Unsere Angriffe an der Aisne, östlich von Soissons, sind erfolgreich, trotz des heftigen Widerstandes des Feindes. Unsere Truppen haben mehrere stark befestigte Stellungen jenseits von Chavonne und Soupir genommen. Es wurden dabei mehr als 1000 Franzosen gefangen genommen und drei Kanonen und vier Maschinengeschütze erbeutet.

„Die Franzosen haben in der Nähe der Kathedrale von Soissons eine schwere Batterie aufgefahren und sie benutzten den Thurm als Observationsposten.

„Zwischen Verdun und Toul sind die Angriffe der Franzosen zurückgeschlagen worden. Viele französische Soldaten trugen dort deutsche Soldatenmäntel und Helme.

„In den Vogesen, bei Markirch, wurde ein Angriff der Franzosen zurückgeschlagen, worauf unsere Truppen einen Gegenangriff machten.

„Im Osten sind noch strategische Manöver der Truppen im Gange und es haben dort keine Kämpfe stattgefunden.

„Das russische erste sibirische Armeekorps benutzte am 1. November Civilisten als Schutzwehr, während es eine Brücke zerstörte.

Die Muselmänner hauen los.

Gerben die Russen.

Constantinopel, 3. Nov. — (Ueber Amsterdam und London.) Folgende öffentliche Mittheilung ist in Constantinopel erfolgt:

„Laut amtlichen Berichten von der kaukasischen Grenze haben die Russen unsere Truppen an verschiedenen Punkten angegriffen, sind aber von den türkischen Truppen, welche erheblichen Widerstand leisteten, mit Verlusten zurückgeschlagen worden."

15,000 Türken

Befinden sich bereits in Aegypten.

Berlin, 3. Nov., per Funkentelegraph nach Sayville, L. J. Einer Depesche aus Athen zufolge befinden sich bereits 15,000 Mann türkische Truppen in Aegypten, während 300,000 Mann Türken an der Grenze von Kaukasien konzentrirt sind.

Die in Rom erscheinende Zeitung „Mattino" erklärt, zuverlässige Nachrichten aus Aegypten erhalten zu haben, dahinlautend, daß die Stimmung der eingeborenen Bevölkerung den Engländern sehr feindlich gesinnt ist, und daß die indischen Truppen, die sich in Aegypten befinden, mit den Eingeborenen sympathisiren.

Es wurde während des Tages auch offiziell angekündigt, daß die Türkei ihre Ehre dafür verpfändet habe, daß sie keine islamitische Bewegung in Libyen veranlassen werde und Italien deshalb wegen Tripolitaniens sich nicht zu beunruhigen brauche.

Ein Aufruf an die Mexikaner

Die Amerikaner aus Vera Cruz gewaltsam zu vertreiben.

Stadt Mexiko, 3. Nov. Als es hier bekannt wurde, daß die Regierung in Washington dem Verlangen des mexikanischen auswärtigen Amtes, daß die amerikanische Regierung einen Tag für die Räumung von Vera Cruz seitens der amerikanischen Truppen bestimme, nicht entsprochen habe, ließen mexikanische Scottish Rite Freimaurer tausende von Proklamationen drucken, in denen die Bürger aufgefordert werden, sich zu bewaffnen und die Amerikaner aus dem Lande zu vertreiben.

Carranza will nicht.

El Paso, Tex., 3. November. — General Carranza hat in einer hier am Dienstag Nachmittag eingetroffenen Botschaft erklärt, daß er sich der Entscheidung der Konvention in Aguas Calientes, soweit die Ernennung eines provisorischen Präsidenten in Betracht kommt, nicht fügen würde.

Kapitän Meyer-Waldeck

Der Gouverneur von Kiao Tschou angeblich verwundet.

Tokio, 4. Nov. Einer Depesche aus Tsinan, der Hauptstadt der Provinz Shantun, China, zufolge, ist der Gouverneur von Kiao Tschou, Kapitän Meyer-Waldeck, in den in der Nähe von Tsing Tau stattgefundenen Kämpfen zwischen den Deutschen auf der einen und den Briten und Japanern auf der anderen Seite verwundet worden.

Willkommene Kunde.

Amerikanische Baumwolle kann demnächst nach Deutschland eingeführt werden.

Amsterdam, 3. November, via London. — Die „Vossische Zeitung" in Berlin meldet, daß sie von dem Ver. Staaten Botschafter James W. Gerard in Erfahrung gebracht hat, daß demnächst nicht nur ein Abkommen bezüglich der Ausfuhr von deutschen Chemikalien nach den Vereinigten Staaten getroffen werden wird, sondern daß auch die Einfuhr von amerikanischer Baumwolle in amerikanischen Schiffen nach Deutschland möglich gemacht werden wird.

Der Ver. Staaten Regierung ist, wie die Zeitung berichtet, von der britischen Regierung die Versicherung geworden, daß amerikanischen Schiffen, die Baumwolle an Bord haben, die Einfahrt in deutsche Häfen gestattet werden wird. Die deutsche Regierung hat ihrerseits dem Botschafter Gerard versprochen, daß sie amerikanische Schiffe, die mit Baumwolle beladen und nach Rußland bestimmt sind, nichts in den Weg legen werde.

Englische Seetüchtigkeit

Bohrt ein griechisches Schiff in den Grund.

Berlin, 3. Nov. (Drahtloser Bericht.) Laut der Berliner Presse zugestellter Mittheilung haben britische Kreuzer heute ein griechisches Torpedoboot, das sie für ein türkisches hielten, in den Grund gebohrt. Das soll sich nahe Tenedos zugetragen haben.

Das deutsche Unterseeboot, welches am Samstag den britischen Kreuzer „Hermes" zerstörte, ist wohlbehalten nach seiner Operationsbasis zurückgekehrt.

Türkische Stadt zerstört.

London, 3. November. Die befestigte Stadt Akabah, in Arabien, an einem Arm des Rothen Meeres gelegen, ist von dem britischen Kreuzer Minerva bombardirt und dann von einer Mannschaft besetzt worden. Die Türken erlitten einige Verluste, während die Briten ohne Schaden davonkamen. Akabah liegt 150 Meilen östlich von Suez.

Deutsche Zeitungen

Werden in Kanada von der Polizei unterdrückt.

Ottawa, 3. November. — Die kanadische Regierung hat die Unterdrückung aller Zeitungen angeordnet, welche Artikel veröffentlichen, die dazu angethan sind, die fremdgeborene Bevölkerung aufzureizen. Deutsche Wochenblätter in Winnipeg, Calgary und in Edmonton haben ganz offen in ihren Spalten Stellung gegen England und seine Verbündeten genommen und sind für Deutschland und Oesterreich eingetreten. Die berittene Polizei im Nordwesten hat Weisung erhalten, der Veröffentlichung solcher Artikel unverzüglich ein Ende zu machen.

Lokal-Bericht.

Die Rennen in Latonia.

Die gestrigen Rennen hatten folgendes Resultat:

Erstes Rennen — Zweijährige; 5½ Furlongs: Dundreary, 112 (Murphy), gewonnen; Foxy Griff, 112 (Teahan), zweites; Resign, 112 (McEwen), drittes. Zeit, 1:07 1-5.

Die $2 Mutuels bezahlten: Dundreary, Straight $9.30, Place $4, Show $3.50; Foxy Griff, Place $4.10, Show $3; Resign, Show $3.20.

Zweites Rennen — 6 Furlongs; Vierjährige und ältere: Coy, 107 (Goose), gewonnen; Glint, 103 (Obert), zweites; Rubicon II., 105 (Metcalf), drittes. Zeit, 1:13 1-5.

Die $2 Mutuels bezahlten: Coy, Straight $23.60, Place $12, Show $8.20; Glint, Place $10.50, Show $6; Rubicon II., Show $9.

Drittes Rennen — Zweijährige; 5½ Furlongs: Water Blossom, 109 (Martin), gewonnen; Tokay, 109 (Metcalf), zweites; Hank O'Day, 103 (Murphy) drittes. Zeit, 1:06 2-5.

Die $2 Mutuels bezahlten: Water Blossom, Straight $10.30, Place $4.70, Show $3.30; Tokay, Place $3.30, Show $2.70; Hank O'Day, Show $3.20.

Viertes Rennen — 6 Furlongs: Leochares, 119 (Collins), gewonnen; Gypsy Love, 99 (Murphy), zweites; Benanet, 97 (Brown), drittes. Zeit, 1:11 2-5.

Die $2 Mutuels bezahlten: Leochares, Straight $3.

Fünftes Rennen — Dreijährige und ältere; 1 Meile und 70 Yards: Indolence, 105 (Collins), gewonnen; Robert Kay, 103 (Mott), zweites; Bango Jim, 104 (Hartwell), drittes. Zeit, 1:44 3-5.

Die $2 Mutuels bezahlten: Indolence, Straight $10, Place $4.80, Show $3.70; Robert Kay, Place $4.30, Show $3.50; Bango Jim, Show $4.10.

Sechstes Rennen — Vierjährige und ältere; 1 1-16 Meile: Guide Post, 101 (Mott), gewonnen; George Stoll, 102 (Pool), zweites; Bonanza, 108 (Metcalf), drittes. Zeit, 1:46.

Die $2 Mutuels bezahlten: Guide Post, Straight $6, Place $5.10, Show $3.70; George Stoll, Place $20.60, Show $10.20; Bonanza, Show $5.30.

Für die heutige Rennen sind folgende Pferden angemeldet:

Erstes Rennen — Selling; Zweijährige Fillies; 5½ Furlongs: Sweet Lotte 95, Margaret Burkley 99, Inez 99, Lady Capricious 100, Fleetabelle 102, Theresa Bethel 102, Fidget 104, Anna Kruter 104, Blanche Lewis 106, Linda Payne 106, Alledo 107, Aunt Josie 110.

Zweites Rennen — Selling; Dreijährige und ältere; 6 Furlongs: O'Hagan 100, Othello 102, Bob Hensley 103, Glint 103, The Norman 104, Glencairn 105, Luther 107.

Drittes Rennen — Allowances; Dreijährige und ältere; 6 Furlongs: Lady Moonlet 99, Colle 99, Bayberry Candle 99, Korshage 99, Sadorus 102, Presumption 104, Benanet 111.

Viertes Rennen — Die Queen City Handicap; Zweijährige; $1,200 zugerechnet; 1 Meile: Hank O'Day 100, Leo Ray 102, Ormulu 104, Pif jr. 108, Solly 108, Ed. Crump 116, Chalmers 122.

Fünftes Rennen — Selling; Handicap: Dreijährige und älter; 1 1-16 Meile: Bonne Chance 107, Impression 107, Yenghee 114, Belle of Bryn Mawr 115, Injury 115.

Sechstes Rennen — Selling; Dreijährige und ältere; 1 Meile und 70 Yards: L. H. Adair 103, Clinton 103, Salon 105, Miß Kruter 105, Beulah S. 107, Wander 108, W. W. Clark 108, Sherlock Holmes 108, Morristown 111, Wehanoke 111, Richwood 112, Princeß Callaway 112, Howdy Howdy 112, O'Sullivan 115.

Bein abgefahren.

An der 6. Straße und Millcreek wurde gestern Morgen der Neger William Brown, von der Carlisle Ave., von einem Zuge der Big Four überfahren. Ihm wurde das linke Bein abgetrennt und der Verunglückte wurde dann nach dem städtischen Hospital gebracht.

Freudenfeuer.

In Anbetracht der gestern abgehaltenen Wahl und Erfolge der republikanischen Partei, sowie des Home Rule-Gesetzes und gegen Prohibition wurden an verschiedenen Stellen Freudenfeuer angefacht, welche ein wiederholtes Alarmiren der Feuerwehr im Gefolge hatte, da Gebäude bedroht wurden. Die Gefahr konnte in allen Fällen schnell beseitigt werden.

Angeschossen.

Aus unbekannten Gründen wurde gestern an der 4. und Smith Straße der Weiße Joseph Zerhusen, von No. 802 Crescent Avenue, von dem Neger William Jung von der West 3. Str. durch einen Revolverschuß an der linken Schulter verletzt. Zerhusen mußte nach dem städtischen Hospital gebracht werden, während Jung in Haft genommen wurde.

Bazar-Kommittee

Das Kommittee für den Hilfs-Bazar hielt gestern eine kurze Versammlung ab.

In der St. Paulus Kirche hatte sich gestern Abend das Hülfs-Bazar Kommittee für den in diesen Tagen abzuhaltenden Bazar für die Wittwen und Waisen der Krieger Oesterreich-Ungarns und Deutschlands eingefunden und verspricht der Bazar, der in folgenden Kirchen, St. Paulus, St. Johannes Kirche, Mt. Auburn und St. Peters Kirche abgehalten wird, enen großen Erfolg zu haben. Es wurde beschlossen, in jeder Kirche einen Schatzmeister zu ernennen, der die aus dem Verkauf erzielten Gelder in Empfang nimmt und auch laufende Rechnungen zu baleichen hat.

Die Namen dieser Herren werden in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Im allgemeinen wurden nur Routine-Geschäfte erledigt, und wird gebeten, darauf hinzuwirken, daß der Erfolg der Veranstaltung in jeder Hinsicht ein großartiger wird.

Größere Packete sowie Gaben und Geschenke für den Bazar können auch bei Herrn Richard Fiegler, Germania Halle, an der Court Straße, abgegeben werden, und werden diese Sachen von dort nach dem Bestimmungsort gesandt.

Personal-Notizen.

Herr Oscar Klotter, ein Sohn des bekannten Herrn Georg Klotter, ist gestern im Alter von nur 48 Jahren einer Lungenentzündung erlegen, von der er ganz unerwartet befallen wurde. Er war vor drei Jahren nach Rothburg in Michigan übergesiedelt und hatte sich dort der Landwirthschaft gewidmet. Erst vorgestern war er mit seiner Gattin und seinem kleinen Kinde zum Besuch ins Vaterhaus gekommen. Er erkrankte, Lungenentzündung gesellte sich hinzu und die aufmerksamste Pflege und alle ärztliche Kunst erwiesen sich vergebens. Der Dahingeschiedene, der hier bestens bekannt ist, hinterläßt außer der Gattin mit einem Kinde den greisen Vater, sechs Schwestern und zwei Brüder. Die Zeit der Beerdigung ist noch nicht festgesetzt.

Mit aufrichtiger Trauer wird in weiten Kreisen die Kunde von dem Ableben von Herrn John Bernhard Boerger vernommen werden, der im besten Mannesalter, im kaum vollendeten 50 Lebensjahr die Augen zum ewigen Schlummer schloß, innig betrauert nicht nur von seinen Angehörigen, sondern auch von den vielen Freunden, die er sich durch sein kerndeutsches Wesen zu erwerben gewußt hatte. Ein treues, langjähriges Mitglied verliert in dem Entschlafenen die St. Georgius Gemeinde. Die Beisetzung findet am Donnerstag Morgen um acht Uhr vom Trauerhause No. 2515 Vine Str. aus statt, worauf um halb neun Uhr in der St. Georgius Kirche ein feierliches levitirtes Requiem-Hochamt celebrirt werden wird.

Aus Feuersgefahr gerettet.

Durch eine Peroleumlampen-Explosion, welche gestern Abend in der Wohnung von Steve Frakas, in dem vierstöckigen Hause No. 212 Broadway stattfand, entstand ein größeres Feuer, das die Bewohner des Hauses in große Aufregung versetzte, da der dichte Qualm die Treppengänge versperrte. Die Feuerwehr mußte den 68 Jahre alten James Futrell und die Frau Harry Futrell über die raucherfüllten Treppen ins Freie tragen. In der Wohnung des Frakas wurde ein Schaden von $400 durch das Feuer angerichtet.

Unfäll.

— Beim Ueberschreiten des Fahrdamms vor dem Hause No. 1063 Haywood Avenue wurde der 61 Jahre alte Henry Doz aus Mt. Healthy von einer Colerain Avenue Car niedergerannt und trug eine Verletzung am Kopfe, und an den Armen davon. Der Verletzte wurde nach dem städtischen Krankenhaus gebracht, wo ihm ein Verband angelegt wurde.

Ausgerückt.

Der Polizei wurde gestern Abend mitgetheilt, das der 17 Jahre alte James Martin und der gleichaltrige Mills Brooks, ihre elterlichen Wohnungen in Mt. Oreb verlassen haben, und sich wahrscheinlich nach Cincinnati wandten. Die Behörden wurden ersucht auf die Jungen zu fahnden.

Dem Hospital eingeliefert.

In bedenklichem Zustand wurde gestern Abend der Neger C. Lawler, aus seiner Wohnung, No. 752 West 5. Straße, dem städtischen Krankenhaus eingeliefert. Der Mann wurde am 31. Oktober von einer unbekannten Person an der 5. und Smith Straße, mit eine Flasche über den Kopf geschlagen.

Diebstahl.

Ein Ford-Automobil im Werth von $360 wurde gestern Abend Adam Schunk aus West Ford an der Vine und Canal Straße gestohlen.

Ein beachtenswerther Fall der Frau Ham

Erklärt, daß Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ihr Leben und ihre Gesundheit rettete.

Shamrock, Mo.— „Ich erachte es als meine Pflicht, dem Publikum den Zustand meiner Gesundheit vor dem Gebrauche Ihrer Medizin mitzutheilen. Ich hatte Fallen, Entzündung und Kongestion, weibliche Schwäche, Schmerzen in beiden Seiten, Rückenweh und niederdrückende Schmerzen, litt an kurzem Gedächtniß, war nervös und ungeduldig, brachte schlaflose Nächte zu und hatte weder Kraft noch Energie. Furcht und Schrecken nahmen stets meinen Verstand ein, ich litt an Erkältung, nervösen Schwächeanfällen, heißem Schauder über meinem Körper. Ich hatte eine Stelle an der Seite, die war so wund, daß ich kaum das Gewicht meiner Kleider tragen konnte. Ich versuchte Medizinen und Doktoren, doch halfen die mir wenig und ich hatte keine Hoffnung mehr auf eine Genesung. Ich erlangte Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und ich wäre sicherlich im Grabe oder in einem Asyl, wenn nicht Ihre Medizinen mich gerettet hätten. Aber jetzt kann ich den ganzen Tag arbeiten, schlafe gut in der Nacht, esse Alles, was ich will, habe keine Schauer mehr, noch nervöse Schwächeanfälle. Alle Schmerzen, Furcht und Schrecken sind fort, mein Haus, Kinder und Gatte sind nicht mehr vernachlässigt, da ich fast gänzlich frei bin von den bösen Symptomen, welche ich hatte, ehe ich Ihre Medizinen einnahm, und Alles ist Freude und Vergnügen in meinem Hause." —Frau Josie Ham, R. F. D., Box 22, Shamrock, Missouri.

Wenn Sie speziellen Rath wünschen, schreiben Sie an die Lydia E. Pinkham Medicine Co. (vertraulich), in Lynn, Mss.

Benzingase

Führten den Tod der Frau Alvire Littleford herbei.

Einen tragischen Tod fand gestern Nachmittag die 32 Jahre alte Frau Alvire Kennerly Littleford, Frau von Thomas Littleford No. 1321 Michigan Avenue, Hyde Park, wohnhaft. Die Frau, welche eine große Automobilfreundin ist, hatte sich in die Garage begeben, um eine kleine Reparatur selbst auszuführen. Hierzu drehte sie den Motor an, und ließ die Garagethüren verschlossen. Die entweichenden Auspuffgase füllten schnell den engen Raum und brach die Frau anscheinend durch die Gase überwältigt todt zusammen. Herr Littleford, der Mitinhaber der Blatt Eisenwerke Gebrüder Littleford ist, kehrte gestern Nachmittag infolge der Wahl früher nach seiner Residenz zurück, und vermißte seine Frau. Auf der Suche nach derselben wurde der Herr durch die Geräusche des Automobils aufmerksam und betrat Herr Littleford die Garage, woselbst er seine Frau in dem von Qualm angefüllten Raum todt auffand. Coroner Dr. Foertmeyer, der von dem bedauernswerthen Unfall benachrichtigt wurde, stellte einen auf Unfall lautenden Todtenschein aus.

Von Wegelagerern überfallen.

Zwei Wegelagerer überfielen gestern Abend an der Reading Road, nahe Elsinor Platz, die Kutscher eines Wagens der Merchants Expreß Co. Die Burschen kletterten hinterrücks, unbeobachtet auf den Wagen und schlugen erbarmungslos auf den Kutscher und Begleiter Harry Keck von No. 2224 Victor Straße und Alvin Zorb von No. 2137 Vine Straße, ein. Die Männer wurden bewußtlos geschlagen, doch ergriffen die Burschen die Flucht, als sie kein Geld bei ihren Opfern vorfanden. Die Ueberfallenen wurden von Passanten aufgefunden, die die Polizei benachrichtigten, und nach dem Hospital bringen ließen. Glücklicherweise sind die Verletzungen nicht gefährlicher Natur, und konnten die Ueberfallenen sich nach ihren Wohnungen begeben.

George Collins, im Bethel Haus wohnhaft, wurde nach seinen Angaben gestern Morgen von drei Negern an der 6. Straße und Central Avenue angefallen und niedergeschlagen. Sie erbeuteten $3. Collins wurde von Passanten, stark blutend, aufgefunden und nach dem städtischen Hospital gebracht. Den Strolchen gelang es, zu entkommen.

— Unter der Beschuldigung, eine Uhr von William Finn vor einigen Tagen an der 5. und Walnut Straße gestohlen zu haben, wurde gestern der Neger John H. Smith aus Erlanger, Ky., durch Detectivs in Haft genommen.

Schiffsnachrichten.

New York, 3. November. Angekommen: „Minnetonka" von London.

Boston. Abgeg.: „Arabic" nach Liverpool.

London. Angek.: „Ausonia"" von Montreal.

Neapel. Angek.: „Duca di Genoa" von New York.

Christiansand. Angek.: „Hellig Olav" von New York.

Belfast. Angek.: „Olympic" von New York.